

A) Dein Praxisprofil erstellen

Du richtest zuerst dein Praxisprofil ein. Danach kannst du es für verschiedene Situationen nutzen. Das Praxisprofil hat zwei Teile. **Teil 1** regelt, wie geschrieben wird: Anrede, Tonfall, deine Formulierungen, deine Verbote. **Teil 2** enthält Standardangaben: Adresse, Anfahrt, Kontakt, Abrechnung, Fristen. Die Prompts später in diesem Dokument greifen auf beide zu. Los geht's mit dem Erstellen deines Profils:

1. **Teil 1:** Den Interview-Prompt von der Webinar-Website kopieren und deiner KI geben.
2. **Teil 2:** Den Kasten „Dein Praxisprofil, Teil 2“ in der Textverarbeitung ausfüllen.
3. **Beide in deiner KI hinterlegen:** Wie, steht im Abschnitt „Wo du dein Praxisprofil hinterlegst“.
4. **Prompts benutzen:** Im Teil B, so oft du willst. Du kannst sie verändern und weitere ergänzen.

Teil 1 — wie du klingst

Du gibst den Interview-Prompt direkt von der Website der Webinar-Aufzeichnung per copy-paste in ein neues Chatfenster deiner KI ein. Die KI stellt dir dann neun Fragen. Am Ende gibt sie dir dein fertiges Praxisprofil als Text aus.

Achte auf die Länge. Die Personalisierungsfelder von ChatGPT und Claude fassen 1.500 Zeichen. Teil 1 ist darauf ausgelegt und bleibt normalerweise darunter. Wird er doch länger, liegt es fast immer daran, dass deine Behandlungsschwerpunkte in Abschnitt 1 gelandet sind. Schreib der KI dann: „Das ist zu lang. Kürze auf höchstens 1.500 Zeichen. Die Schwerpunkte gehören in Teil 2, nimm sie hier heraus. Anrede, Verbote und die Sprachprobe bleiben stehen.“ Zählen kannst du in Word über Überprüfen → Wörter zählen. Frag nicht die KI danach – sie schätzt und liegt oft daneben.

Diesen Text kopierst du und legst ihn ab, wo du ihn wiederfindest — Notiz-App, eine Mail an dich selbst, ein Word-Dokument. Hier kannst du auch noch letzte Anpassungen vornehmen. Das geht oft besser als mit einer KI noch mehr Runden zu drehen. Am besten speicherst du diese Datei als .txt ab. **Diese Kopie ist auch deine Sicherung:** Das Einstellungsfeld in einem KI-Tool kann verloren gehen: Zum Beispiel beim Tool-Wechsel, nach einem Reset, oder weil du es woanders zusätzlich brauchst.

Teil 2 — deine Angaben

Diesen Teil füllst du im Abschnitt „**Dein Praxisprofil, Teil 2**“ aus, nicht hier.

So benutzt du einen der Prompts aus Teil B

Im Teil B findest du fünf Prompts für verschiedene wiederkehrende Praxissituationen. Zu jedem gehört: Wann setzt du das ein, was du dafür brauchst, dann der Prompt im grauen Kasten.

-> Den grauen Kasten vollständig markieren, kopieren und in den Chat einfügen.

-> Stellen in eckigen Klammern durch deine Angaben ersetzen (Klammern löschen) und abschicken.

Was in eckigen Klammern steht, weiß die KI nicht. Sie füllt es nicht von selbst, und wenn doch, erfindet sie es. Deshalb steht in jedem Prompt der Satz, dass sie nachfragen soll, statt zu ergänzen. Diese Regel gilt für alle Prompts in diesem Dokument.

Ohne Praxisprofil funktionieren diese Prompts trotzdem. Die Texte klingen dann aber nicht so sehr nach dir, sondern nach einer beliebigen Praxis: Die KI fragt dich nach jeder fehlenden Angabe, und die Anrede setzt sie selbst. Prüfe in dem Fall zuerst, ob sie duzt oder siezt.

Bevor ein Text hinausgeht: Lies jeden Entwurf, prüfe und passe ihn für dich ggf. an. Preise, Fristen, Erstattungsregeln und Abläufe kommen ausschließlich aus deinen Angaben. Die Verantwortung für sämtliche Inhalte bleibt bei dir.

Dein Praxisprofil, Teil 2: deine Angaben

Die meisten Info-Angaben einer Praxis ändern sich nicht: Adresse, Anfahrt, Kontakt, Abrechnung, Absagefrist. Trage sie einmal hier ein. Danach stehen in den 5 Prompts nur noch die Angaben, die sich von Fall zu Fall unterscheiden. Alles andere holt sich der Prompt aus dem zweiten Profiteil.

Was du nicht ausfüllst, lässt du stehen oder löschst die Zeile. Die KI fragt dann nach, statt zu raten.

Dieser Kasten geht nicht direkt in den Chat:

Anders als die fünf Prompts füllst du ihn zuerst aus. So gehst du vor:

1. Kopiere den ganzen Kasten in eine Textverarbeitung (Word, Notizen, Google Docs).
2. Ersetze **jede eckige Klammer []** durch deine eigene Angabe (Klammer dann löschen).
3. Speichere das Ergebnis als Text (.txt), z. B. unter „Praxisprofil Teil 2 – Dein Name“.
4. Erst jetzt in den Chat einfügen — einmal je Chatfenster, direkt nach Teil 1.

Das sind die Angaben zu meiner Praxis, Teil 2 meines Praxisprofils.
Verwende sie in allen Texten, die du für mich schreibst. Ergänze nichts,
was hier nicht steht – frag mich danach.

- Praxis und Berufsbezeichnung: [Angabe]
- Meine Behandlungsschwerpunkte: [Angabe]
- Adresse: [Straße, Nummer, PLZ, Ort]
- Anfahrt und Parken: [Haltestelle, Parkplätze, Klingelschild, Stockwerk]
- So erreicht man mich: [Telefon, Mail, Onlinebuchung]
- Wie ein erster Termin abläuft: [z. B. Erstgespräch, 60 Minuten]
- Übliche Termindauer: [Angabe]
- Was neue Patienten mitbringen sollen: [z. B. Vorbefunde, Medikamentenliste, Laborwerte, Versichertenkarte]
- Unterlagen, die ich vorab mitschicke: [z. B. Anamnesebogen, Patientenaufklärung, Einwilligung Datenschutz]
- Meine Abrechnungsgrundlage: [z. B. Gebührenverzeichnis für Heilpraktiker, ärztliche Gebührenordnung, Honorarvereinbarung]
- Was zur Kostenübernahme gilt: [deine Angaben, z. B. für gesetzlich Versicherte, für privat Versicherte, für Beihilfeberechtigte, bei einer Zusatzversicherung]
- Kosten: [erster Termin, Folgetermin] oder [nicht nennen]
- Absagefrist: [z. B. 24 Stunden vorher] oder [keine]
- Bei späterer Absage oder Nichterscheinen: [deine Regelung] oder [keine]
- Absagen bitte über: [Telefon, Mail, Onlinekalender]

Wo du dein Praxisprofil hinterlegst

Füge beide Teile zusammen ein. Nimmt das Feld sie nicht vollständig auf, trenne sie: Teil 1 bleibt im Feld, Teil 2 fügst du stattdessen als erste Nachricht in jedes neue Chatfenster ein.

Tool	Wo
ChatGPT	Einstellungen → Personalisierung → Benutzerdefinierte Anweisungen
Claude	Einstellungen → Allgemein → Profil → Anweisungen für Claude
Gemini	Einstellungen → Gespeicherte Infos (ggf.: Personal Intelligence)
Perplexity	Profil-Icon unten links → Einstellungen → Profil / Personalisierung

** Hinweis: Die Dialoge und Funktionen der KI-Modelle können sich immer mal wieder verändern.*

Geht wider erwarten die Personalisierung so nicht, füge beide Teile nacheinander als erste Nachrichten ein, mit dem Satz „Lies das zuerst und richte dich in allem, was folgt, danach.“ Das machst du einmal je Chatfenster, nicht einmal pro Prompt.

Wenn du mit Projekten arbeitest

Kennst du den Begriff „Projekt“ bei ChatGPT oder Claude nicht oder nutzt du keine Projekte? Dann betrifft dich das hier nicht. Mit dem Weg oben bist du dann bereits fertig.

Für Projekte brauchst du Praxisprofil Teil 1 und Praxisprofil Teil 2 als eigene Dateien. Speicher sie mit deinem Textprogramm über „Speichern unter“ als **"Nur Text (.txt)"**. Dieses Format liest die KI genauso gut wie das Format .md, von dem du vielleicht schon gehört hast. Es gehen auch Word-Dateien aber dann verbraucht deine KI mehr Token. Mögliche Namen sind z.B. "Praxisprofil Teil 1-(Dein Name)", "Praxisprofil Teil 2-(Dein Name)".

Lege beide Dateien in das Projekt. Jedes Projekt hat ein eigenes Anweisungsfeld, die Projektanweisung — dort legst du fest, wie die KI in diesem Projekt arbeiten soll. Trag dort ein: „Nutze Praxisprofil Teil 1 und Teil 2 aus den Projektdaten für alle Texte, die du für mich schreibst.“ Dann brauchst du im einzelnen Chat nichts mehr einzufügen.

B) Fünf Prompts für den Praxisalltag

Fünf Situationen, die in einer Praxis immer wieder anfallen. Zu jeder Situation erhältst du einen Prompt zum Kopieren.

Allgemeine Prompts ersetzen keine individuellen Texte: Auch wenn sie mit deinem Praxisprofil arbeitet, kann keine KI so spezifische und persönliche Resultate erzeugen wie du selbst. Verstehe die Ergebnisse deshalb als ersten Entwurf.

Warum die Prompts nur Teil 2 des Profils aufgreifen: Teil 1 wirkt automatisch, sobald du ihn auf deiner oberen Personalisierungsebene hinterlegt hast — Ton und Anrede prägen jede Antwort, ohne dass ein Prompt ihn extra aufrufen muss. Teil 2 sind Fakten, die bei jeder Aufgabe spezifisch noch einmal eingelesen werden.

Die fünf Prompts sind **Beispiele, keine abschließende Liste**. Nach demselben Muster — Situation benennen, eigene Angaben heranziehen, Regeln setzen, nachfragen statt raten lassen — kannst du dir für jede andere wiederkehrende Situation deiner Praxis einen eigenen schreiben. Probiere es aus!

1. Prompt: Eine Erstanfrage beantworten

Wann setzt du das ein: Jemand schreibt dir zum ersten Mal und beschreibt Beschwerden.

Was du dafür brauchst: den Wortlaut der Anfrage.

Kopiere diesen Text im grauen Kasten und gib ihn in das Chatfenster deiner KI.

Ich habe diese Anfrage bekommen. Schreib mir eine Antwort darauf.

Die Anfrage im Wortlaut:
[Anfrage hier einfügen]

Regeln für die Antwort:

- Nimm die Angaben zu meiner Praxis aus Teil 2 meines Praxisprofils. Wähl daraus den Schwerpunkt, der zu diesem Anliegen passt.
- Kein Heilversprechen: keine Zusage, dass die Beschwerden nachlassen oder verschwinden, und keine Aussicht auf einen Behandlungserfolg. Schreib stattdessen, womit ich arbeite und was ein erster Termin klären würde.
- Keine Ferndiagnose. Keine Vermutung, woran es liegen könnte.
- Keine Behandlungsempfehlung ohne Untersuchung.
- Geht aus der Anfrage etwas hervor, das ärztlich abgeklärt gehört, weise darauf hin.
- Nimm Bezug auf das, was diese Person geschrieben hat, nicht auf Beschwerden allgemein.
- Schließ mit dem konkreten nächsten Schritt ab.
- Ergänze nichts, was ich nicht angegeben habe. Fehlt dir etwas, frag mich danach, statt es zu erfinden.

Zum Schluss, nach dem Entwurf, frag mich, ob ich den Text lieber

- a) wärmer und persönlicher,
- b) verbindlicher – klarer und nachdrücklicher beim nächsten Schritt, oder
- c) knapper und sachlicher

hätte. Gib mir dann die gewählte Fassung. Die Angaben bleiben dabei unverändert, nur der Ton ändert sich.

2. Prompt: Begrüßungsmail für neue Patienten

Wann setzt du das ein: Nach der Terminvereinbarung, vor dem ersten Besuch.

Was du dafür brauchst: Name und Termin. Anfahrt, Unterlagen und Kontakt stehen in Teil 2 deines Praxisprofils.

Kopiere diesen Text im grauen Kasten und gib ihn in das Chatfenster deiner KI.

Eine neue Patientin oder ein neuer Patient kommt zum ersten Mal in meine Praxis. Schreib mir die Mail, die vorher hinausgeht.

- Name: [Name]
- Termin: [Datum, Uhrzeit]

Regeln für die Mail:

- Nimm Adresse, Anfahrt, Termindauer, Mitzubringendes, beiliegende Unterlagen und Kontakt aus Teil 2 meines Praxisprofils. Alles davon muss vollständig vorkommen.
- Weise darauf hin, dass die beiliegenden Unterlagen ausgefüllt mitgebracht werden sollen.
- Was mitzubringen ist, stell als Aufzählung dar, damit man es abhaken kann.
- Erfinde nichts dazu: keine Wegbeschreibung, keine Parkhinweise, keine Öffnungszeiten, keine Unterlagen, die nicht im Praxisprofil stehen.
- Fehlt dir etwas, frag mich danach, statt es zu erfinden.

Zum Schluss, nach dem Entwurf, frag mich, ob ich den Text lieber

- a) wärmer und persönlicher,
- b) verbindlicher – klarer und nachdrücklicher bei dem, was mitzubringen und vorzubereiten ist, oder
- c) knapper und sachlicher

hätte. Gib mir dann die gewählte Fassung. Die Angaben bleiben dabei unverändert, nur der Ton ändert sich.

3. Prompt: Terminbestätigung mit Ausfallregelung

Wann setzt du das ein: Nach jeder Terminvereinbarung.

Was du dafür brauchst: Name und Termin. Absagefrist, Ausfallregelung und Absageweg stehen in Teil 2 deines Praxisprofils — hast du sie dort weggelassen, lässt der Prompt sie weg.

Kopiere diesen Text im grauen Kasten und gib ihn in das Chatfenster deiner KI.

Ich bestätige einen Termin. Schreib mir die Bestätigung.

- Name: [Name]
- Termin: [Datum, Uhrzeit]
- Anlass des Termins: [z. B. Folgetermin, Kontrolle] oder [nicht nennen]

Regeln für die Bestätigung:

- Nimm Ort, Termindauer, Absagefrist, Ausfallregelung und Absageweg aus Teil 2 meines Praxisprofils.
- Steht dort bei einem Punkt „keine“ oder fehlt er, lass ihn ersatzlos weg. Erfinde dafür keine Frist, keinen Betrag und keine Regelung.
- Termin, Uhrzeit und Ort stehen am Anfang.
- Absagefrist, Regelung und Absageweg gehören zusammen in denselben Abschnitt. Kein eigener Block am Ende, keine Überschrift darüber.
- Nenne Frist und Betrag genau einmal und genau so, wie sie im Praxisprofil stehen.
- Der Ton ist freundlich und zugewandt – auch bei Frist und Ausfallregelung. Schreib sie als selbstverständliche Absprache zwischen uns, nicht als Warnung und nicht als Drohung. Entschuldige dich aber auch nicht dafür.
- Der erste Satz bestätigt den Termin persönlich, der letzte lässt einen Weg für Rückfragen offen.
- Fehlt dir etwas, frag mich danach, statt es zu erfinden.

Zum Schluss, nach dem Entwurf, frag mich, ob ich den Text lieber

- a) wärmer und persönlicher,
 - b) verbindlicher – klarer und nachdrücklicher bei Frist und Ausfallregelung oder
 - c) knapper und sachlicher
- hätte. Gib mir dann die gewählte Fassung. Die Angaben bleiben dabei unverändert, nur der Ton ändert sich.

4. Prompt: Flyer- oder Angebotstext

Wann setzt du das ein: Aushang, Flyer, Website-Abschnitt, Ankündigung.

Was du dafür brauchst: Angebot, Zielgruppe, Anlass, gewünschte Reaktion und Umfang — der Ton kommt aus Teil 1, die Fakten von dir.

Hinweis: Die Einsatzmöglichkeiten von KI im Marketingbereich und für das Erstellen guter Texte sind eine Wissenschaft für sich. Hierfür braucht die KI ein genaueres regelbasiertes Briefing über Zielsetzung, Formate, Kontexte und Inhalte. Dieser Prompt kann nur eine kurze Anmutung geben, wie KI unterstützen kann. Ergänze diesen Prompt gegebenenfalls und schreibe ihn spezifischer für deine Zwecke.

Kopiere diesen Text im grauen Kasten und gib ihn in das Chatfenster deiner KI.

```
Schreib mir einen Text für [Flyer, Aushang, Website-Abschnitt, Anzeige, Beitrag].

- Das Angebot: [was genau, welches Verfahren, welcher Umfang]
- Für wen: [Zielgruppe]
- Anlass: [z. B. neues Angebot, freie Termine, Aktionszeitraum, Umzug]
- Was die Leser danach tun sollen: [z. B. anrufen, Termin buchen, Website besuchen]
- Umfang: [z. B. 120 Wörter, halbe Flyerseite, drei kurze Absätze]

Regeln für den Text:
- Adresse, Kontakt und Preise nimm aus Teil 2 meines Praxisprofils.
- Halte den Umfang ein.
- Schreib in der Ich-Form und im Aktiv: „ich behandle“, „ich nehme mir Zeit“, nicht „es wird behandelt“ oder „die Behandlung erfolgt“. Das gilt für jeden Satz, in dem ich etwas tue. Passiv nur dort, wo etwas ohne mein Zutun geschieht.
- Keine Sätze ohne Inhalt. „Ganzheitlich für Ihr Wohlbefinden“ sagt nichts – schreib, was ich konkret anbiete und für wen.
- Keine erfundenen Preise, Termine, Zahlen, Studien oder Patientenstimmen.
- Kein Heilversprechen: keine Zusage, dass Beschwerden nachlassen oder verschwinden, und keine Aussicht auf einen Behandlungserfolg.
- Der gewünschte nächste Schritt steht am Ende.
- Fehlt dir etwas, frag mich danach, statt es zu erfinden.

Zum Schluss, nach dem Entwurf, frag mich, ob ich den Text lieber
a) wärmer und persönlicher,
b) verbindlicher – klarer und nachdrücklicher bei dem, was die Leser danach tun sollen, oder
c) knapper und sachlicher
hätte. Gib mir dann die gewählte Fassung. Die Angaben bleiben dabei unverändert, nur der Ton ändert sich.
```

5. Prompt: Eine Behandlung verständlich erklären

Wann setzt du das ein: Website, Infoblatt, Antwort auf „Was sollte ich vor der Behandlung wissen?“

Was du dafür brauchst: den Ablauf in deinen Worten — je nach Indikation, Sprechstundenstruktur und bereits geklärter Vorgeschichte eher allgemein oder detaillierter.

Kopiere diesen Text im grauen Kasten und gib ihn in das Chatfenster deiner KI.

Erkläre eine Behandlung, die ich anbiete, für [Website, Infoblatt für das Wartezimmer, Antwort auf eine Anfrage].

- Die Behandlung: [Name des Verfahrens]
- Wofür ich sie einsetze: [Anliegen oder Beschwerdebild]
- Was dabei praktisch passiert: [Ablauf in deinen Worten, so allgemein oder so genau, wie der Text es braucht]
- Dauer und Anzahl der Termine: [Angabe]
- Was die Patientin oder der Patient vorher wissen oder tun sollte: [z. B. Kleidung, nüchtern kommen, Zeit einplanen]
- Was ich als bekannt voraussetzen kann: [z. B. Vorgespräch hat schon stattgefunden] oder [nichts]
- Fachbegriffe, die vorkommen dürfen: [Begriffe] oder [keine]
- Umfang: [z. B. 150 Wörter, ein Absatz, drei Absätze]

Regeln für den Text:

- Nimm Praxis- und Berufsbezeichnung sowie meine Behandlungsschwerpunkte aus Teil 2 meines Praxisprofils, soweit passend.
- Schreib in der Ich-Form und im Aktiv: „ich untersuche“, „ich mobilisiere“, nicht „es wird untersucht“ oder „die Mobilisierung erfolgt“. Das gilt für jeden Satz, in dem ich etwas tue. Passiv nur dort, wo etwas ohne mein Zutun geschieht.
- Verwende nur die Fachbegriffe, die ich angegeben habe, und erkläre jeden beim ersten Vorkommen damit, was er im Körper oder im Ablauf bedeutet. Eine Erklärung, die den Begriff mit sich selbst umschreibt, ist keine.
- Keine Zielsätze ohne Inhalt. „Ziel ist es, ein Gleichgewicht herzustellen“ sagt nichts – schreib, was sich für die Patientin konkret ändern soll, soweit ich es angegeben habe.
- Beschreib den Ablauf so, wie ich ihn angegeben habe. Ergänze keine Schritte.
- Kein Heilversprechen: keine Zusage, dass Beschwerden nachlassen oder verschwinden, und keine Aussicht auf einen Behandlungserfolg.
- Keine Studien, Zahlen, Wirkmechanismen oder Risikoangaben, die ich nicht geliefert habe.
- Fehlt dir etwas, frag mich danach, statt es zu erfinden.

Zum Schluss, nach dem Entwurf, frag mich, ob ich den Text lieber

- a) wärmer und persönlicher,
 - b) verbindlicher – klarer und nachdrücklicher bei dem, was vorher zu wissen und zu tun ist, oder
 - c) knapper und sachlicher
- hätte. Gib mir dann die gewählte Fassung. Die Angaben bleiben dabei unverändert, nur der Ton ändert sich.